

Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Swiss Re erzielte im ersten Halbjahr 2025 einen Gewinn von 2,6 Mrd. USD und übertraf damit den Gewinn von 2,1 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum. Angesichts dieses starken Ergebnisses halten wir an unseren Zielen für das Gesamtjahr fest. Massgeblich für unseren finanziellen Erfolg waren robuste versicherungstechnische Margen in allen Geschäftseinheiten, gestützt durch ein solides Anlageergebnis.

Der Versicherungsumsatz der Gruppe belief sich im ersten Halbjahr auf 20,9 Mrd. USD. Das versicherungstechnische Ergebnis, das den im Berichtszeitraum verdienten versicherungstechnischen Gewinn widerspiegelt, betrug 3,0 Mrd. USD. Unsere Rendite auf Kapitalanlagen stieg von 4,0% im Vorjahreszeitraum auf 4,1%. Dieser Anstieg ist auf höhere wiederkehrende Erträge und auf realisierte Gewinne aus dem Verkauf einer Minderheitsbeteiligung im ersten Quartal 2025 zurückzuführen.

Swiss Re legt grossen Wert auf Underwritingqualität, Kostendisziplin, sorgfältiges Portfeuillemanagement sowie eine umsichtige Anlagestrategie, um ihre Kunden dabei zu unterstützen, Spitzenrisiken zu bewältigen, und um die eigenen Finanzziele konsequent zu erreichen. Unsere Kapitalausstattung ist weiterhin stark: Die Quote zum Schweizer Solvenzttest (SST-Quote) der Gruppe lag per 1. Juli 2025 bei geschätzten 264%¹ und damit oberhalb der Zielspanne von 200 bis 250%.

Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2025 einen Gewinn von 1,2 Mrd. USD, verglichen mit 992 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. Massgeblich für den Anstieg waren diszipliniertes Underwriting, die geringen Forderungen aus Grossschäden infolge von Naturkatastrophen im zweiten Quartal, die günstige Entwicklung der Rückstellungen für Schäden aus früheren Jahren und ein solides Anlageergebnis. Die Geschäftseinheit erzielte ein

versicherungstechnisches Ergebnis in Höhe von 1,6 Mrd. USD und einen Schaden-Kosten-Satz von 81,1%.

P&C Re erneuerte per Mitte Jahr Verträge mit einem Prämienvolumen in Höhe von 20,0 Mrd. USD. Verglichen mit dem zur Erneuerung anstehenden Geschäft bedeutet dies einen Zuwachs von 3,0%. Insgesamt erzielte P&C Re in den Erneuerungsrunden von Januar, April und Juni/Juli eine Preiserhöhung von 2,4% für sein Portfeuille. Auf Basis einer vorsichtigen Einschätzung der Inflation und aktualisierter Risikomodelle erhöhten sich die Schadenannahmen um 4,1%. Die resultierende Portfeuillequalität entspricht den Finanzzielen der Gruppe für 2025.

Corporate Solutions erzielte im ersten Halbjahr 2025 einen Gewinn von 430 Mio. USD, verglichen mit 441 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. Das weiterhin starke Ergebnis – trotz erhöhter Forderungen aus Man-made-Schäden in den ersten sechs Monaten des Jahres – ist sowohl einer gleichbleibend guten Performance des zugrunde liegenden Geschäfts zu verdanken als auch einem soliden Anlageergebnis. Corporate Solutions erzielte im ersten Halbjahr 2025 ein versicherungstechnisches Ergebnis in Höhe von 515 Mio. USD und einen Schaden-Kosten-Satz von 88,2%.

Life & Health Reinsurance (L&H Re) erzielte im ersten Halbjahr einen Gewinn von 839 Mio. USD, verglichen mit 883 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis spiegelt den robusten Beitrag des umfangreichen Bestandsgeschäfts von L&H Re wider, gestützt durch stabile Kapitalerträge.

Das versicherungstechnische Ergebnis von L&H Re lag im ersten Halbjahr bei 900 Mio. USD und damit tiefer als im selben Zeitraum des Jahres 2024 mit 1,0 Mrd. USD. Auf vergleichbarer Basis war das Ergebnis des ersten Halbjahres 2025 jedoch ähnlich² und spiegelt eine geringere CSM-Auflösung aufgrund der Ende 2024 durchgeführten Überprüfung der Annahmen wider, die durch geringere negative

Erfahrungsabweichungen ausgeglichen wurde.

Der Rückzug von Swiss Re aus iptiQ im Zuge der Konzentration auf unsere Kernaktivitäten verläuft planmässig. Im April 2025 kündigten wir den Verkauf des australischen Geschäfts von iptiQ an Hannover Re an und schlossen den Management-Buy-out des Geschäftsbereichs Sales Solutions von iptiQ Americas ab. Im Juli schlossen wir den Verkauf von iptiQ EMEA P&C an Allianz Direct ab.

Im ersten Halbjahr wurden zwei neue Mitglieder in die Geschäftsleitung von Swiss Re berufen: Anders Malmström wurde im April Group Chief Financial Officer, und im Juni wurde Kera McDonald Group Chief Underwriting Officer. Zudem erhielten die beiden neuen Verwaltungsratsmitglieder, Morten Hübbe und George Quinn, an der Generalversammlung von Swiss Re die überwältigende Zustimmung der Aktionärinnen und Aktionäre.

Die Swiss Re Gruppe hält an ihren Zielen für das Gesamtjahr 2025 fest, darunter ein Gewinn von mehr als 4,4 Mrd. USD. P&C Re strebt einen Schaden-Kosten-Satz von weniger als 85% an, und Corporate Solutions einen Schaden-Kosten-Satz von weniger als 91%. L&H Re strebt weiterhin einen Gewinn von 1,6 Mrd. USD an. Wir bekräftigen unser Ziel, in den nächsten Jahren eine mehrjährige Eigenkapitalrendite unter IFRS von mehr als 14% zu erwirtschaften und die Dividende je Aktie bis 2027 um 7% oder mehr pro Jahr zu steigern.

Unsere Geschäftsbereiche sind gut aufgestellt, um unsere Kunden zu unterstützen. Dennoch müssen wir hinsichtlich unerwarteter Herausforderungen wachsam bleiben. Geopolitische und makroökonomische Unsicherheiten trüben auch 2025 die globalen Aussichten. Zu den potenziellen Risiken für Versicherer gehören Störungen der Lieferketten, höhere Inflation und langsames Wirtschaftswachstum.

¹ Geschätzte SST-Quote der Gruppe per 1. Juli 2025. Die SST-Quote per 1. Januar 2025 wurde der FINMA im April gemeldet und unterliegt einer regelmässigen Überprüfung durch die FINMA.

² Das erste Halbjahr 2024 enthält positive periodenfremde Anpassungen in Höhe von 125 Mio. USD.



Jacques de Vacleroy
Präsident des Verwaltungsrates



Andreas Berger
Group Chief Executive Officer

Man-made-Ereignisse, die unsere Branche betrafen, darunter der Brand in einer Batteriespeicheranlage in Kalifornien, Raffineriebrände in Europa und Nordamerika sowie Luftfahrtkatastrophen in Indien und den USA, trieben die Schadenhöhe im ersten Halbjahr 2025 nach oben. Darüber hinaus waren auch die tragischen Folgen von Naturkatastrophen deutlich ersichtlich, etwa bei den Waldbränden in Los Angeles, dem tödlichen Erdbeben in Myanmar und Thailand und dem dramatischen Berg- und Gletschersturz in den Schweizer Alpen, der im Mai das Dorf Blatten verschüttete.

Wir verfolgen die Entwicklungen bei Naturkatastrophen genau, zumal jetzt der Höhepunkt der Sturmsaison bevorsteht. Die Urbanisierung, die Konzentration von Sachwerten in gefährdeten Gebieten und die Inflation haben in den vergangenen Jahrzehnten die jährlich durch Naturkatastrophen verursachten Versicherungsschäden kontinuierlich in die Höhe getrieben, und dieser Trend setzt sich

ungebrochen fort. Die zunehmenden klima- und wetterbedingten Gefahren wie Überschwemmungen, Waldbrände und Dürren verstärken diese Belastung. Zur erfolgreichen Minderung dieser wachsenden Risiken und zur Anpassung daran sind vertrauensvolle, belastbare Partnerschaften zwischen den Risikoträgern erforderlich. Dabei spielen Rück-/Versicherer, Regierungen, Aufsichtsbehörden, Unternehmen und Einzelpersonen gleichermassen eine wichtige Rolle.

Vor diesem Hintergrund sucht Swiss Re engagiert nach Möglichkeiten, um gemeinsam mit ihren Partnern die Versicherbarkeit zu erhöhen, Risikoschutz erschwinglicher zu machen und Deckungslücken zu schliessen, durch die zu viele Menschen, Unternehmen und Gemeinschaften schutzlos dastehen. Im Interesse konstant guter Ergebnisse fokussieren wir uns weiterhin auf diszipliniertes Underwriting und Kosteneffizienz.

Wir bleiben unserem Grundsatz treu, unsere Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen, und nutzen unsere starke Finanzkraft, unser führendes Modellierungs-Knowhow und unser datengestütztes Risikowissen, um Kunden beim Umgang mit Ungewissheiten und bei der Bewältigung von Risiken zu helfen. Damit wollen wir unserem Anspruch gerecht werden, die Welt widerstandsfähiger zu machen.

Wir danken unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihre stete Unterstützung. Unseren Mitarbeitenden in aller Welt danken wir für ihr Engagement und ihren Einsatz, durch die sie die führende Position von Swiss Re in der Rückversicherungsbranche ausbauen. Und wir danken unseren Kunden, denen wir als Partnerin zur Seite stehen, damit ihre Unternehmen und Gemeinschaften wachsen, gedeihen und ihr volles Potenzial ausschöpfen können.

Zürich, 14. August 2025

Jacques de Vacleroy
Präsident des Verwaltungsrates

Andreas Berger
Group Chief Executive Officer